

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inklusive fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht.

Sozialwissenschaften / Politik

Stationenlernen Globalisierung (Klasse 7 / 8)

SCHOOL-SCOUT.DE
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Produkthinweis

Dieser Beitrag entstammt dem Programm Schule unseres Partners School-Scout.

School-Scout ist Anbieter für Arbeitsblätter und Unterrichtshilfen aus Schulbuchverlagen – von einzelnen Übungen bis zu kompletten Unterrichtseinheiten.

Sie erhalten differenzierte Lernhilfen und Übungen für Schülerinnen und Schüler von der Grundschule bis zum Abitur, zudem veränderbare Klassenarbeiten sowie Ratgeber für konkrete Unterrichts- und Lernsituationen. Darüber hinaus bietet School-Scout Vorbereitungshilfen für LehrerInnen sowie SchülerInnen für Abschlussprüfungen und Lernstandserhebungen wie VERA 3 und VERA 8.



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact



Titel:	Stationenlernen Globalisierung (Klasse 7/8)
Reihe:	Europa und die Welt wachsen zusammen
Bestellnummer:	72875
Kurzvorstellung:	<p>Dieses fertig ausgearbeitete Stationenlernen lässt Schüler*innen der Mittelstufe (Klasse 7-8) altersgerecht und aktiv die Grundlagen der Internationalisierung und Globalisierung erarbeiten. Die Arbeitsblätter orientieren sich dabei auch an der Lebenswelt und bereits gemachten Erfahrungen der Lernenden. Im Zentrum stehen zunächst Europa und die Lebensbedingungen in den verschiedenen europäischen Teilregionen. Außerdem werden die Grundlagen der europäischen Kolonialzeit als Anfang der Globalisierung, Europas damalige Rolle in der Welt und die heutigen Auswirkungen dieser Epoche, etwa im Bereich der Migration, in Ansätzen erläutert.</p> <p>Warum stellt das Lernen an Stationen einen sinnvollen Unterrichtsverlauf dar? Schüler*innen können den Inhalt selbständig erarbeiten und jeweils an ihr individuelles Lerntempo anpassen. Dies gewährleistet die Binnendifferenzierung ohne gesonderte Aufgabenstellung.</p> <p>Die Schüler*innen erhalten zum Absolvieren der Stationen eine Checkliste, die ihnen durch gezieltes Abhaken der Aufgaben einen Überblick über das Gelernte verschafft.</p>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Didaktisch-methodische Hinweise zum Einsatz dieses Materials• Einführender Informationszettel / Laufzettel für die Schüler*innen• Stationspass• 5 differenzierte Stationen mit Informationsmaterialien und Aufgaben• Ausführliche Lösungsvorschläge

Inhalt

Didaktisch-methodische Hinweise zum Einsatz dieses Materials.....	3
Laufzettel	6
Stationspass	7
Station 1: Unser Kontinent Europa	8
Station 2: Europa – Ein gespaltener Kontinent?	10
Station 3: Die Entdeckung der „Neuen Welt“ und Europas Imperien	12
Station 4: Tod, Folter, Plünderung – Die Europäer und ihre Kolonien.....	14
Station 5: Migration – Ursachen und Folgen	16
Stationenlernen „Globalisierung“ – Lösungsvorschläge.....	18

Vorschau

Didaktisch-methodische Hinweise zum Einsatz dieses Materials

Dieses Stationenlernen für die Sekundarstufe I ermöglicht eine konzentrierte und intensive Auseinandersetzung mit dem Thema „Internationalisierung und Globalisierung“ im Unterricht. Es geht konform mit den Anforderungen der Lehrpläne. Stationsarbeit bildet eine sinnvolle Alternative zum herkömmlichen Frontalunterricht und gewährleistet überdies ein selbständiges Erarbeiten der Lehrinhalte durch die Schülerinnen und Schüler (SuS). Gerade leistungsschwächere Lernende haben damit die Möglichkeit, die Erarbeitung an ihr eigenes Lerntempo anzupassen.



Die Stationsarbeit setzt sich aus Pflichtstationen und Wahlstation zusammen. Die Pflichtstationen müssen von allen SuS erledigt werden und sollten notfalls als Hausaufgabe mitgegeben werden. Bei der Bearbeitung der einzelnen Stationen ist zu beachten, dass die Stationen in freier Reihenfolge von den SuS bearbeitet werden können.

EINSATZMÖGLICHKEITEN

Klassenstufe: Sekundarstufe I (Klasse 7-8)

Fach: SoWi/Politik

Aufbau der Unterrichtseinheit:

Einstiegsphase: Einführendes Unterrichtsgespräch

Erarbeitungsphase: 5 Stationen zum Thema „Internationalisierung und Globalisierung“

Abschlussphase: Lösungsbogen, Reflexionsphase

Dauer der Unterrichtseinheit: 4 bis 5 Stunden

KOMPETENZEN

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben die Grenzen Europas sowie die Schwierigkeit einer Abgrenzung nach Osten und Südosten,
- gliedern Europa in Teilräume nach topographischen, historischen und kulturellen Kriterien,
- beschreiben die gemeinsamen und unterschiedlichen kulturellen Werte sowie Lebensbedingungen in europäischen Regionen bzw. Staaten anhand von Beispielen,
- benennen Gründe für die Entdeckungsreisen der Europäer ab dem 15. Jahrhundert,
- beschreiben Entdeckungsreisen und Eroberungen der Europäer, Konflikte zwischen Eroberern und Ureinwohnern sowie daraus resultierende Folgen,
- beschreiben die Ursachen und räumlichen Auswirkungen politisch und wirtschaftlich bedingter Migration in Herkunfts- und Zielgebieten.

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- entnehmen (auch historischen) Karten Kernaussagen unter Beachtung der Legende,
- entnehmen mehreren Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen und setzen diese zueinander in Beziehung,
- benennen das Thema und beschreiben den Aufbau bzw. die Strukturelemente von komplexeren Grafiken, Statistiken, Schaubildern, Bildern sowie historischen Quellen und ordnen diese ein,
- entnehmen modellhaften Darstellungen für Fragestellungen relevante Informationen.

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen die Ergebnisse und Folgen der Entdeckungsreisen sowie des Kolonialismus,
- beurteilen die Vor- und Nachteile der Migration für den Einzelnen sowie für die Herkunfts- und Zielgebiete,
- erörtern in Ansätzen die Frage, inwieweit Deutschland ein Einwanderungsland ist beziehungsweise sein soll,
- erörtern in Ansätzen die Chancen und Herausforderungen des Zusammenlebens von Menschen aus unterschiedlichen Kulturen,
- beurteilen ihre Identität als europäische Bürger*innen im Hinblick auf Chancen und Gefahren.

Handlungskompetenz

Die Schüler*innen

- gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert und tolerant um und sind sich dabei der eigenen kulturellen und sozialen Bedingtheit ihres Handelns bewusst,
- vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-)öffentlichen Raum,
- entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Probleme und setzen diese um.

ALLGEMEINE DIFFERENZIERUNGSMÖGLICHKEITEN

Einzelne Stationen können als Wahl- und als Pflichtstationen gekennzeichnet werden, sodass langsamere SuS zunächst nur die Pflichtstationen bearbeiten können und schnellere SuS zudem die Wahlstationen bearbeiten können.

EINSTIEG INS THEMA

Auch wenn die Stationen so konzipiert sind, dass zu ihrer Bearbeitung nur wenig Vorwissen nötig ist, wäre es sinnvoll, wenn die wichtigsten historischen Fakten und Entwicklungen bereits vorher mit den SuS besprochen werden. Ansonsten sollten diese kurz angeschnitten werden oder aber ein Brainstorming zu dem Thema gemacht werden (Frage: „Was fällt euch zum Thema Globalisierung ein?“). Danach kann man recht unvermittelt in die Stationenarbeit einsteigen.

VORBEREITUNG

Die Unterrichtseinheit ist als Stationenlernen konzipiert. Dazu werden an verschiedenen Bereichen des Klassenraumes vorbereitete Arbeitsblätter ausgelegt. Auf den Arbeitsblättern finden die SuS Arbeitsanweisungen, die ihnen bei der Bearbeitung des Themas helfen. In einem Stationspass können die Lernenden ihren Bearbeitungsstand und etwaige Fragen festhalten, die im Anschluss an die Einheit oder zwischen zwei Stationen geklärt werden können.

Vorbereitend für den Unterricht sollten Sie den Raum zunächst in fünf Stationen unterteilen. Stellen Sie hierfür jeweils Tische aneinander und positionieren Sie Stühle darum. Statten Sie jede Station mit den vorgesehenen Aufgabenzetteln aus. Darüber hinaus sollte die Lerngruppe im Idealfall mindestens einen Computer mit Internetzugang zur Verfügung haben. Alternativ können Sie die SuS zu Recherchezwecken ihre elektronischen Endgeräte nutzen lassen. Fertigen Sie Kopien des Stationspasses in Anzahl der SuS an und teilen Sie sie zu Beginn aus.

METHODIK

Die Methode des Stationenlernens ermöglicht einen binnendifferenzierten Unterricht, insofern sich die Lernenden die Stationen selbst auswählen und mit einem Lernpartner, der ebenso schnell oder auch langsam arbeitet, vergleichen. Man bezeichnet diese Methode deshalb auch als „Lerntempoduett“. Als Lehrkraft haben Sie vor allem eine lernunterstützende Funktion. Sie erklären zunächst die Vorgehensweise und legen die Texte an den entsprechenden Stationen bereit.

Die Materialien sind hierbei in der Regel so gestaltet, dass sie unterschiedliche Leistungsniveaus bedienen und sich daher gut zur Differenzierung eignen. Wahlstationen sind optional und SuS mit einer höheren Lerngeschwindigkeit erhalten durch sie zusätzliche Aufgaben, die sie im Unterricht oder zu Hause bearbeiten können.

Ist eine Station bearbeitet, holen sich die Lernenden bei Ihnen den Lösungsbogen und korrigieren ihre Ergebnisse selbstständig. Sollten bei der Korrektur Fragen auftauchen, können sie diese auf ihrem Lösungsbogen notieren. Die Fragen sollten am Ende der Stationenarbeit gemeinsam im Klassenverband besprochen werden.

Planen Sie für die Stationsarbeit genügend Zeit ein, sodass auch SuS mit einem geringeren Arbeitstempo jede Pflichtstation durchlaufen können. Nehmen Sie hierbei die Beobachterrolle ein und stehen Sie den Lernenden bei Nachfragen helfend zur Seite. Kontrollieren Sie stichprobenartig die Arbeiten an den einzelnen Stationen und machen Sie ggf. diskrete Hinweise. Lernenden, die besonders lange arbeiten, sollten Sie intensiver helfen. Nehmen Sie ihnen aber nicht alle Arbeit ab, sodass auch sie das Gefühl haben, etwas selbstständig erarbeitet zu haben.

Übrigens: Alle Materialien sind selbstverständlich auch als einzelne Arbeitsblätter im Unterricht anwendbar; sie als Stationenlernen einzusetzen, ist nicht zwingend erforderlich.